

Soziale Innovationen fördern

Das Sozionauten-Programm begleitet Wohlfahrtsorganisationen hin zu einer spürbaren Arbeits- und Angebotsverbesserung

Das 9-monatige Innovationsprogramm der Sozionauten unterstützt soziale Organisationen bei der Entwicklung neuartiger Angebote und dem Aufbrechen gewohnter Strukturen. In sechs Kreativworkshops lernen die Teilnehmer:innen Lösungen für konkrete Herausforderungen in ihren Arbeitsfeldern zu finden und den eigenen Projekten mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Dabei profitieren sie auch vom Startup-Umfeld des Freiburger Gründerzentrums Grünhof und dem Austausch mit Organisationen anderer Wohlfahrtsverbände. Eine Anmeldung für den nächsten Programmdurchlauf ist ab sofort möglich.

Freiburg im Breisgau, März 2022. Sich mit neuen Fragen, Menschen und Arbeitstechniken auseinandersetzen, die eigene Arbeitsroutine überdenken und neue innovative Ideen entwickeln – das ist der Ansatz des Sozionauten-Programms, das in Kooperation mit der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg angeboten wird. Es richtet sich an soziale Organisationen aus den Bereichen Inklusion, Diversity, Pflege und Gesundheit, Quartiersarbeit und Ehrenamt. Bisher einzigartig ist die übergreifende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Spitzenverbänden, wie Caritas, Diakonie, Paritätischem. „Wir sind davon überzeugt, dass gerade der kooperative Ansatz Sinn macht und Innovationen fördert.“, sagt Jella Riesterer, Projektleiterin bei den Sozionauten. Der Erfahrungsaustausch helfe dabei, Lösungen gemeinsam zu erschließen und die Horizonte neu auszuloten.

Das Sozionauten-Team begleitet die teilnehmenden Organisationen neun Monate lang bei ihren besonderen Herausforderungen. In insgesamt sechs Modulen werden von der Problemfindung und -formulierung, über die Zielgruppenanalyse, bis hin zur Ausarbeitung innovativer Konzepte und passender Angebote alle Schritte gemeinsam erarbeitet. Das angepeilte Ziel: ein „marktreifes“ Innovationskonzept mit einem klaren Nutzen für die jeweilige Organisation.

Das Wirkungsversprechen der Sozionauten: die Bereitstellung eines großen Innovationswissens für den Sozialsektor, die Förderung der Zusammenarbeit mit vorhandenen und neuen Netzwerken, zum Beispiel mit der Social Startup-Szene. Bereits im aktuell laufenden Programm sind die Beteiligten von der Sozionauten-Arbeit überzeugt: „Uns wurde klar, wie gut wir eigentlich vernetzt sind und wie wir dieses Netzwerk richtig nutzen können“, sagt ein Teilnehmer. Andere sprechen von neuen Blickwinkeln, neu gewonnener Kreativität, vom abteilungsübergreifenden Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sowie von einer Entwirrung der vorhandenen Komplexität.

Gerade im sozialen Bereich sind Zeit und Geld mangelnde Ressourcen, umso wichtiger ist es, dass die Arbeit effektiv ist, klare Strukturen verfolgt, alte Muster immer wieder überdacht und neue soziale Geschäftsmodelle erörtert werden. Dabei möchte das Sozionauten-Programm die Mitgliedorganisationen großer Wohlfahrtsverbände unterstützen. „Die Sozionauten lösen Bewegung aus, die gut tut“, sagt ein anderer Teilnehmer. Also raus aus dem Stillstand, Zeit das sich was bewegt.

Ansprechpartnerin Sozionauten-Programm

Jella Riesterer, Grünhof e.V. Geschäftsführende Vorständin

Tel.: + 49 (0)761 – 76993430

Mail: sozionauten@gruenhof.org

Web: www.social-innovation-lab.org/sozionauten/

***Die Sozionauten** sind ein 9-monatiges Innovationsprogramm für den sozialen Sektor in Kooperation mit der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege BW. Die Mitgliedsorganisationen der LIGA arbeiten darin gemeinsam und verbandsübergreifend an neuen Lösungen für aktuelle soziale Herausforderungen. Bei den Themen kann es um Digitalisierung für Randgruppen, Gestaltung des ländlichen Raums, gelebte Inklusion, Armutsvermeidung und vieles mehr gehen. Teilnehmen können alle etablierten sozialen Organisationen, die innovative Ideen angehen wollen. Das Programm bietet einen angeleiteten Experimentierraum, um Wirk- und Geschäftsmodelle für innovative Lösungen zu konzipieren und in die Tat umzusetzen. Finanziert wird das Programm ausschließlich über die Teilnahmebeiträge.*

***Der Grünhof** ist ein Gründungszentrum, Think-Tank und Co-Working Space in Freiburg. Er bringt Menschen, Organisationen und Kompetenzen zusammen, um innovative Lösungen für soziale und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Das Sozionauten-Programm findet in enger Zusammenarbeit mit dem Social Innovation Lab (SIL) statt. Das SIL ist ein Teil des Grünhofs und hat seine Räumlichkeiten im Kreativpark Lokhalle. Dort bietet es gemeinsam mit der Heidehof Stiftung Coworking für innovative soziale Projekte, Initiativen und Social Startups an. Gründungs- und Innovationsprogramme wie das Sozialstarter- oder das Sozionauten-Programm befähigen Menschen mit innovativen Ideen im sozialen Bereich dabei, nachhaltig wirksame Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln. So werden Lücken im Sozialsystem geschlossen.*